

Schwerer Pokalaufgabe folgen Generalproben mit Spaßfaktor

Für die Rot-Weißen beginnt am Wochenende die neue Saison –
der Fußballclub startet in den Landespokal und feiert seinen bereits dritten – Vereinstag.

[Prenzlau, gh.] Es ist kräftig ´was los derzeit beim Prenzlauer Fußballclub Rot-Weiß – mit Blick auf die anstehende Spielzeit ändert sich so einiges. „Die Neuordnung der Junioren-Teams ist bereits abgeschlossen.“, berichtete Wernfried Rauch, der nach seinem überraschenden Rücktritt als Chefcoach nunmehr vor allem die sport-organisatorischen Zügel in den Händen hält. „Es ist natürlich alles sehr schwierig für uns, da sich die geplante Verschmelzung zum ‚Prenzlauer SV Rot-Weiß e.V.‘ aktuell zwar wieder einen großen Schritt vorankam, noch immer aber aus rein rechtlichen Gründen nicht abgeschlossen werden konnte.“, ergänzte am Freitag PSV-Präsident Stefan Hahlweg. „Inzwischen kam zwar die Eintragungsgenehmigung vom Vereinsgericht aus Neuruppin, nun aber stehen eine weitere Mitgliederversammlung und die Wahl des neuen Vorstandes an.“ Parallel muss der Verein den kompletten Spielbetrieb für die anstehende Saison organisieren. „Das ist ohnehin schwer genug, unter diesen Bedingungen kaum mehr zu leisten und vor allem zu erklären!“, fügte der Junioren-Koordinator Kai Fischer hinzu. „Aber das haben wir im Wesentlichen alles rechtzeitig geschafft.“, freute sich der 43-jährige Lizenztrainer erleichtert. Insgesamt zeigen die potentiell neuen Verantwortlichen im Verein viel Selbstvertrauen, auch wenn die Vorbereitungsspiele nur bedingt vielversprechend endeten [...wir berichteten...].

Am Samstag wird es nun für die „Erste“ wieder ernst – wie in den Vorjahren wurde die erste Hauptrunde im „Krombacher Landespokal des FLB“ quasi vorgezogen. „Uns steht zwar ‚nur‘ der 1. Nebenplatz zur Verfügung, dennoch hoffen wir sehr auf eine attraktive Partie.“, beschrieb der neue Cheftrainer, Andreas Lemcke, die Szenerie. Immerhin empfängt der Prenzlauer Landesligist (9. der Vorsaison) den ambitionierten Vierten der abgelaufenen NOFV-Oberliga, SV Altlüdersdorf. „Die Gäste spielen zwei Klassen höher und sind damit natürlich klarer Favorit.“, konstatierte auch Co.-Trainer David Blume am Donnerstag die Ausgangslage. „Aber die Stimmung in unserer Mannschaft ist trotz der mageren Ausbeute in der Vorbereitung inzwischen wieder richtig gut – wir wollen uns kräftig wehren!“ Die Veränderungen im Kader halten beide für schmerzlich aber machbar: „Mit Marcel Urbanowicz, Tobias Bluhm, Eric Warncke und Johannes Persecke verlassen uns zwar leider durchaus wichtige Spieler, gefreut aber haben uns die Neuverpflichtung von Lukasz Piasecki und die Rückkehr von Marcel Blume in den Kader.“ Letzterer wird aus Termingründen im Pokalspiel zwar noch nicht dabei sein können. Aber Lukasz Piasecki, der von Concordia Wilhelmsruh aus Berlin nach Prenzlau wechselte, dürfte mit der Startelf auflaufen. „Er ist ein starker ‚Zehner‘, wir hoffen sehr auf eine kräftige Verstärkung.“, ordnete Andreas Lemcke ein. Bei schönstem Sommerwetter sorgt der Prenzlauer Fußballclub für allerlei Service rund um den spannenden Pokalaufakt. „Leider können wir nur auf dem Nebenplatz spielen und so weder die gewohnten Sitzplätze, noch das schützende Tribürendach anbieten.“, erklärte die Leiterin der FSV-Geschäftsstelle, Elke Loepe am Freitag. „Aber alles ist vorbereitet, wir freuen uns auf unsere Gäste.“ Anstoß zum Duell „David vs. Goliath“ ist um 15 Uhr im Uckerstadion.

Gleiches gilt für den offiziellen Saisonauftakt, den schon fast traditionell der inzwischen „III. Rot-Weiße Vereinstag“ am Sonntag bilden wird. „Wir eröffnen um 9:30 Uhr im Uckerstadion und stellen wieder alle Teams zur neuen Saisons vor.“, beschrieb Marco Kohtz den Ablaufplan. „Dann schließen sich zwei parallele Kleinfeldspiele ab 10 Uhr an.“, ergänzte Kai Fischer. „Die F-Junioren spielen gegen die E2-Auswahl und die D2-Mannschaft stellt sich dem Landesligisten des E1-Teams.“ Ab 11:30 Uhr prüft sich dann die Landesklasse-Auswahl der Prenzlauer C-Junioren, die mit der SG Basdorf/Klosterfelde/Wandlitz quasi „alte Bekannte“ empfängt. Eine besondere Herausforderung haben sich die B-Junioren des FSV ausgesucht: mit dem FC Neubrandenburg 04 reist immerhin ein mecklenburgischer Verbandsligist an den Uckersee. „Den Höhepunkt bildet dann die Neuauflage der Traditionsansetzung im ‚Duell der Generationen‘, wenn unsere ‚Zweite‘ Herrenmannschaft auf die A-Junioren-Auswahl trifft. Das ist jedes Jahr wieder eine besondere Herausforderung für beide Mannschaften!“, so Andreas Lemcke, der in seiner Karriere schon so einige dieser vereinsinternen Aufeinandertreffen absolvierte. „Für die Zuschauer haben wir mit einer Hüpfburg, einer Torwand, ´nem großen Grill und allerlei Catering umfangreich gesorgt. Das ist alles enorm viel Arbeit, aber wir wollen ja auch, dass unsere großen und kleinen Gäste bei freiem Eintritt richtig viel Spaß haben.“, beschrieb Elke Loepe die umfangreichen Vorbereitungen – „Wir freuen uns auf ganz viele Besucher bei bestem Sommerwetter!“

Von dem am Freitagmittag gemeldeten Bombenfund in Prenzlau ist das Uckerstadion nicht betroffen, allerdings könnten sich unter Umständen einige Anfahrtswege etwas ändern. Nach Auskunft aus der Kreisstadt aber treten die angegebenen Evakuierungen und Straßensperrungen erst am Dienstag in Kraft, das Wochenende ist nicht betroffen.



„Wir freuen uns auf ganz viele Besucher bei bestem Sommerwetter!“ Von dem am Freitagmittag gemeldeten Bombenfund in Prenzlau ist das Uckerstadion nicht betroffen, allerdings könnten sich unter Umständen einige Anfahrtswege etwas ändern. Nach Auskunft aus der Kreisstadt aber treten die angegebenen Evakuierungen und Straßensperrungen erst am Dienstag in Kraft, das Wochenende ist nicht betroffen.

...: für den FSV berichtete: Gunnar Haffer ...:

